

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 3 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Für Calw abonniert man bei der Redaktion, auswärts bei den Buchhändlern oder bei den nächsten Postämtern. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 133.

Samstag, den 13. November

1869.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Gläubiger-Aufruf wegen Auswanderung.

Die ledige, bei ihren Eltern in Pforzheim wohnende Anna Maria Riezinger von Monakam will ohne Bürgschaftstellung nach Baden auswandern. Etwaige Forderungen an sie sind binnen 15 Tagen beim Schultheißenamt Monakam geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der Auswanderung ohne Weiteres stattgegeben würde.

Den 10. November 1869.

R. Oberamt.
Thym.

Am nächsten Sonntag, den 14. November, wird die

Sonntagabendleseschule

(von 4—6 und 7—9 Uhr) wieder beginnen. Die ledigen Söhne werden zur fleißigen Benützung derselben ermahnt, den Vätern und Meistern wird die Mitwirkung hiezu an das Herz gelegt.

Calw, 10. November 1869.

Gemeinschaftl. Amt.
Lehler. Schuldt.

Calw.

Brennholz- und Reisstreu-Verkauf

am Montag, den 15. November, in den Stadtwaldungen Scheermühle, Stahlacker, Hardtwald, Spitalberg: 9 Kftr. Nadelholzwellen, 400 buchene und birchene Wellen, 80 Nadelwellen und circa 6 Haufen Reisstreu; ferner

an der Teinachstraße unweit der äußeren Nagoldbrücke:

circa 238 Wellen Haag- und Baumreisach. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Steinbruch im Hafnerweg.

Den 10. November 1869.

Gemeinderath.

Teinach.

Begverbot.

Der Fußweg von Teinach nach Zavelstein ist für den Viehtrieb und Fuhrwerke aller Art bei Strafe verboten.

Den 10. November 1869.

Gemeinderath.

Vorstand Kaszger.

Nagoldbahn.

K. Eisenbahnbauamt Pforzheim.

Holzlieferung.

Zum Einbau des Bröginger Tunnelstollens sind weiter erforderlich und werden zur Submission ausgeschrieben:

- 1) 1500 lfd. Fuß Rundholz, 11" stark,
- 2) 3600 □ Fuß tannene Dielen, 20" stark, und 2400 □ Fuß dto. 15" stark.



Die Preise sind bei dem Rundholz nach dem laufenden Fuß, bei den Dielen nach dem Quadratfuß loco Baustelle anzugeben. Offerte auf die ganze Lieferung oder einzeln entweder auf Nro. 1 oder Nro. 2 wollen mit der Aufschrift:

„Holzlieferung nach Brögingen“

vorschriftsmäßig bis

Samstag, den 20. November, Vormittags 11 Uhr, zur urkundlichen Eröffnung unter Anwesenheit der Submittenten eingereicht werden.

Die näheren Bedingungen sind auf dem Bauamtsbureau aufgelegt.

Pforzheim, 10. November 1869.

K. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Unterreichenbach.

Gefunden



wurde auf der Straße zwischen hier und Weißenstein eine Laterne, welche der rechtmäßige Eigentümer innerhalb 10 Tagen bei dem Unterzeichneten in Empfang nehmen kann. Schultheißenamt.

Scholl.

Dachtel.

Wirtschafts-Verkauf.



Auf Absterben der Jakob Rauser's Wittve hier wird aus der Erbmasse am Donnerstag, den 25. November,

die Wirtschaft zum Köpfe hier mit dinglichem Gerechtigkeitsrecht sammt Nebengebäuden, und zwar:

- 14,2 Rthn. ein Wirtschaftsgebäude,
- 14,1 Rthn. eine Scheuer,
- 4,7 Rthn. ein 2stöckiges Brauhaus mit Bier- und Branntweindbrennerei-Einrichtung,
- 2 Wein- und 1 Bierkeller,
- ein doppelter Schweinstall und
- 19,7 Rthn. Hofraum,

(vorläufiger Gesamtschlag 3000 fl.), im öffentlichen Aufsteig verkauft.

$\frac{1}{3}$ des Kaufpreises ist bei der Genehmigung des Kaufs baar zu bezahlen, $\frac{2}{3}$ können stehen bleiben; auch ist Gelegenheit gegeben, zu der Wirtschaft noch Güter zu erwerben und ist für jeden Käufer eine günstige Aussicht vorhanden,

da außer obiger Wirtschaft bloß noch ein Wirth hier ist.

Dachtel, 10. November 1869.

Schultheißenamt.
Eisenhardt.

Garrweiler, O. Nagold.

Fahrniß-Auktion.



Die Hinterlassenschaft von Carl Schlee's Wittve in Garrweiler wird unter Leitung des Waisengerichts im öffentlichen Aufsteig gegen baare Bezahlung verkauft, und zwar:

Montag, den 15. November d. J.,

Anfang Vormittags 9 Uhr:

1200 Ellen flächsen, reusen und abwergen Tuch,

84 Ellen Zwilch,

68 Ellen Kölsch und Tischzeug,

Betten und Bettgewand,

Manns- und Frauenkleider;

Dienstag, den 16. November:

Schreinwerk: 2 doppelte Kleiderkästen, 1

Commode, 1 neuer Küchenkasten,

Küchengericht, worunter 14 Zinnteller,

Gläser, 2 messingene Leuchter,

3 Sri. durre Zwetschgen,

3 Sri. durre Kirichen,

10 Sri. Schnitz,

70 Pfd. Honig,

22 Maas Zwetschgenbranntwein,

12 Zmi Most sammt Faß,

20 Pfd. Flachs,

48 Pfd. Hauf,

20 Pfd. Anschlitt,



5 Scheffel Haber,
 2 Scheffel 6 Sri. Roggen,
 4 Sri. Leinsamen,
 15 Sri. Kartoffeln,
 1 junge Kuh,
 wozu Liebhaber einladet
 Waifengericht.
 Schultheiß Frey.

Privat-Anzeigen.

Pfandscheine
 für Verheirathete und Ledige,
 Unterpfandsbuchs - Auszüge
 in ganzen und halben Bogen,
Löschungs - Nachrichten,
Gessions-Urkunden,
 Aktendeckel für Unterpfandsachen
 etc. etc. etc.
 empfiehlt zu gest. Abnahme die
 A. Oelschläger'sche
 Buch- und Steindruckerei.

Calw.



Am nächsten
 Montag, den 15.
 November,
 wird im Gasthaus
 zum Rößle ein
Tanzfränzchen
 abgehalten, wozu die
 verehrl. Mitglieder
 mit ihren Angehörigen freundlichst ein-
 geladen werden.
 Anfang Abends 7 Uhr.
 Entrée für Nichtmitglieder 30 kr.
 Der Ausschuss.

Hirschau.

Einladung.
 Alle unsere werthen Freunde und Be-
 kannte laden wir auf nächsten Sonn-
 tag zu einem guten Glas Wein ins
 Gasthaus zum Waldhorn dahier
 freundlichst ein.
 G. Friedrich Jung, Gypser.
 Hans Frohnmayer.

Concordia.
 Montag, den 15. d. M.,
 Abends 8 Uhr,
 bei J. Effig, Metzgergasse.
 Nächsten Sonntag, sowie die ganze
 Woche, backt Laugenbreteln
 Jakob Handt,
 Bäcker in der Vorstadt.

Formulare zu Schuldiarien

hält stets vorräthig und empfiehlt zu gest. Abnahme die
 A. Oelschläger'sche Buch- und Steindruckerei.

Eine sehr große Auswahl

Flanell-Hemden

empfehl't zu äußerst billigen Preisen

Christoph Widmann.

Von den Herren Ruoff & Lenze in Neutlingen ist mir eine
 sehr gut und reichhaltig ausgestattete Musterkarte in Manufac-
 turwaaren übertragen worden.

Dieselbe enthält: Bize in allen Farben von 12 kr. an, Schottische
 Stoffe, 9/8 breit, von 18 kr. an, Lama von 12 kr. an, Kleider-
 stoffe aller Arten von den billigsten bis zu den feinsten Sachen,
 schwarze Stoffe, Tibets, Orleans etc., Sammt- & Seidestoffe,
 sämmtliches in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Ich empfehle diese Musterkarte zum gefälligen Gebrauch bestens und werde die gü-
 tigen Aufträge hierauf sofort franco ausführen.

Traugott Schweizer
 am Federer.

Kinderröckchen, gestricht und gewoben, ebenso
Jäckchen und Kittelchen in allen Größen und Farben,
Damenunterröcke,
Hals- und Kopf-Shawls, gestricht und gewoben,
Seelenwärmer,
Stauer und wollene Manchetten,
Socken und Strümpfe u. s. w. in großer Auswahl bei
Carl Ziegler, Teinacherstraße.

Winter-Buckskins

nach neuestem Geschmack und in feiner solider Waare empfehl't zu billigen Preisen
Carl Wörsch.

Calw.
Dankagung.

Für die uns in so reichlichem Maße zu-
 gestoffenen Gaben sagen den Einwohnern Calws
 den verbindlichsten Dank
 die Rekruten.

Wollene Pferde-Decken,
Flanell, Flanellhemden,
Wollene Rock- und Hosenstoffe,
Westen, Cachenez,
 empfehl't **Emil Dreiß.**

Spiel-Waaren

in Bronze zur Einrichtung von **Puppenstu-
 ben** und dergleichen, sind in schöner und rei-
 cher Auswahl eingetroffen und empfehle solche
 zu geneigter Abnahme.
 Muster werden keine ausgegeben.
August Sprenger.

Ein Schlafgänger
 findet sogleich eine Stelle bei
W. Sinterheil, Bäcker.

Preismedaillen.
 Altona. Paris. Linz.
 1869. 1867. 1869.
Starker & Pobuda,
 Königl. Hoflieferanten
Stuttgart,
 empfehlen ihre vorzüglichen
Chocoladen,
 zu haben in Calw bei
 C. Schnauffer, Conditor.
 J. M. Dreiss.

Hirschau.
160 fl. Pfleggeld,
 welches längere Zeit stehen bleiben kann;
 zu erfragen bei
 Polizeidiener **Schönhardt.**
 Drei Wägen voll
Dünger
 verkauft
Kieschner Deuschle.

Wo ist das Billigste unter dem Billigen?

!!! Nur im Gasthaus zur Kanne in Calw!!!

Wo kauft man die billigsten Kleiderstoffe? Nur in der Kanne in Calw, sowie Leinwand und Doppeltuch, Shirting, Buckskin und Rattine, Lama aller Art, Herren- und Damen-Shawls, Bettdecken, Tisch- und Kommodendecken,

Alles zu spottbilligen Preisen.



Darum eilen Sie, wenn Sie Geld sparen wollen, es muß noch Alles fort mit Schaden, damit die Kisten leer werden.

Der Verkauf dauert nur noch bis Sonntag, den 14. November, Abends, und nicht länger.

Joseph Flaucher.

Nur im Gasthaus zur Kanne in Calw kann man billig kaufen.

Ärztliche Empfehlung.

Die Stollwerd'schen Brustbonbons haben vor allen andern gegen Heiserkeit, Husten etc. empfohlenen Mitteln den ganz besondern Vorzug, daß sie, nur aus Zucker und Pflanzensäften bestehend, vom Körper leicht assimiliert werden und die Verdauung nicht stören. Sie werden nebenbei von Kindern und zarten Personen gerne und mit Erfolg genossen, wie ich mich selbst durch Versuche in dem unter meiner Leitung stehenden Hospital überzeugt habe.

Breslau, 21. Februar 1847.

Dr. Bürkner, pract. Arzt, Wundarzt etc. Man findet die Stollwerd'schen Brustbonbons erst in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 14 kr. in Calw bei **C. Georgii**, in Liebenzell bei Apotheker **C. Keppler**, in Weil d. Stadt bei **Aug. Gibling**, in Wildbad bei **Hr. Keim** und in Wildberg bei **C. W. Reichert**.

Dienstag und Mittwoch, den 16. und 17. November, ist

frischer Kalk

zu haben auf der Ziegelei von **C. Horlacher**.

Die so beliebten **Kraft-Brust-Pastillen**, ein ausgezeichnetes und zugleich sehr angenehmes schmeckendes Linderungsmittel bei **Brust- und Hustenleiden**, das Päckchen zu 3 und 6 kr., sind zu finden auf nachstehenden Plätzen bei folgenden Herren:
in Calw bei **W. Enslin**,
" Althengstett **C. Frig**,
" Liebenzell **Carl Rau**,
" Feinach **Wundarzt Schrägle**,
" Unterreichenbach **J. Hespeler**,
" Zavelstein **G. Wiedenmayer**.

Etiquetten

in allen Formen und Farben werden schön und billig gefertigt und auch einzelne Sorten in Schachteln von 250 und 500 Stück auf Lager gehalten von der **A. Delschläger'schen Buch- und Steindruckerei**.

Laufmädchen

Es wird sogleich ein ordentliches gesucht; von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Versteigerung.

Am 15. diez, Vormittags 10 Uhr, verkaufen die Erben des Joh. Müller sen., Tuchfabrikanten von Weil der Stadt:

- 3 Kühe, trächtig,
- 1 Kalbel,
- 2 Pferde, sowie Pferdegeschirr,
- 2 Wagen, 1 Bernerwägel,
- 1 Schlitten, Pflug und Egge; ferner



- 24 Stück Mutterschafe und
 - 22 Lämmer, worunter 16 Hammel und 6 Kälber.
- Kaufelliebhaber hierzu werden höflich eingeladen.

Warnung.

Da mein Sohn Friedrich Lauser leichtsinniger Weise Schulden auf mich macht, so will ich Jedermann gewarnt haben, ihm auf meine Rechnung etwas zu geben, da ich für ihn nichts mehr bezahle.

Jakob Lauser.

Den von **J. A. Schanwecker** in Reutlingen erfundenen, durch seine erstaunliche Wirkung auf Oberleder an Schuhen und Stiefeln rühmlichst bekannten Königlich patentirten unübertrefflichen

Leder-Gerbfechtstoff

empfiehlt in Flaschen zu 12 und 30 fr. die Expedition d. Bl.

Trockener Husten.

Seit 14 Tagen litt ich an heftigen Brustschmerzen und trockenem Husten: da wurde mir der

weisse Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** angerathen, und nach Verbrauch von 1/2 Flasche wurde ich von meinem Uebel vollständig befreit, was ich der Wahrheit gemäß bezeuge. **Ulrichstein** in Oberhessen, den 30. Mai 1869.

Margarethe Appel.

Alleiniges Lager bei **W. Enslin** in Calw.

Brodpreise

der hiesigen Bäcker.
4 Pfd. Weißbrod 16 kr., 4 Pfd. Schwarzbrod 15 kr.

Ein tüchtiger Küfer

findet dauernde Beschäftigung bei **Carl Michele, Küfer.**



Tagesneuigkeiten.

□ Calw. Sitzung des K. Kreisstrafgerichts vom 27. Oktober. (Schluß). Der zweite zur Verhandlung kommende Fall betraf die Untersuchungssache gegen Carl Jung, Eisenbahnarbeiter von Kallenberg, Gemeinde Althütte, OA. Badnang, wegen Körperverletzung. Derselbe hat am 29. Juli d. J. Nachts zu Wildberg in seiner Schlafkammer seinem Zimmergenossen, dem Eisenbahnarbeiter Knapp von Pflizhausen außer einigen weniger bedeutenden, durch Schläge mit einer Hornboje zugefügten Verletzungen eine Biswunde am Zeigfinger der linken Hand beigebracht, in Folge welcher der Beschädigte nicht nur 3 Monate lang krank und arbeitsunfähig geworden, sondern auch seines verletzten Fingers, welcher ihm abgenommen werden mußte, verlustig geworden ist. Jung wurde wegen im Affekte verübter Körperverletzung zu fünf Monaten Kreisgefängnis verurtheilt. Den dritten Fall bildete die Untersuchungssache gegen Christian Gottlieb Knapp, Eisenbahnarbeiter von Pflizhausen, OA. Tübingen, wegen Körperverletzung. Derselbe hat am 30. Juli d. J. Morgens zu Wildberg in seiner Schlafkammer seinem Zimmergenossen, dem Eisenbahnarbeiter Carl Jung von Kallenberg mit einem Stock verschiedene Schläge auf den Mund, sowie auf die Brust versetzt, durch welche die Oberlippe des Jung zersezt und 3 Zähne theils abgebrochen wurden, theils herausgenommen werden mußten, auch auf der Brust verschiedene Blutunterlaufungen und Anschwellungen entstanden, welche Verletzungen eine Arbeitsunfähigkeit von 5—6 und eine weitere theilweise Arbeitsunfähigkeit von 6—8 Tagen zur Folge hatten. — Knapp wurde wegen im Affekte verübter Körperverletzung zu sechs Wochen Kreisgefängnis verurtheilt.

WC. Stuttgart, 7. Nov. 1. öffentlicher Vortrag im Königsbau. (Schluß). Die prosaisch-nüchterne Forschung hat den dichterischen Schleier gelüftet, mit dem das Herz umgeben worden. Das Herz ist nichts Anderes, als ein Pumpwerk, nach hydraulischen Gesetzen arbeitend, ein Mechanismus mit Kammern, Vorammern, Ventilen ic. Das Herz des Mannes ist nur wenig größer als eine Faust; das Herz der schöneren Hälfte des Menschengeschlechtes unterscheidet sich dadurch, daß es etwas kleiner und empfänglicher ist. Es ruht auf dem Zwerchfell und ist in einem eigenenbeutel verpackt. Nicht bei jedem Menschen ist es an derselben Stelle, nicht jeder Mensch hat das Herz auf dem rechten Fleck. Die ersten Anfänge in der Entdeckung des Blutumlaufes machte der Spanier Servetus, den Galvin um theologischer Zaubereien willen in Genf verbrennen ließ. Der große englische Arzt Harvey, Harvoius divinus, wie ihn seine Zeitgenossen nannten, hat von 1619—28 die Gesetze des Blutumlaufes festgestellt, und hat damit der medicinischen Wissenschaft einen ungeheuren Impuls gegeben. Und ein Württemberger, D. Med. Rath Dr. Ed. v. Höring, stellte vor drei Jahrzehnten in classisch ausgeführten Versuchen die Schnelligkeit des Blutumlaufes fest. Wer das Ohr auf die Brust eines Menschen, aufmerksam horchend, legt, vernimmt deutlich das Geräusch des arbeitenden Herzens. Das gesunde Herz macht in der Minute 75 Schläge. Mit jedem Schläge setzt es 10 Loth Blut in Bewegung; in 25 Sekunden wird sämtliches Blut einmal durch den Körper getrieben. Daher die blitzschnelle Wirkung einzelner Gifte, z. B. der Blausäure. Durch die Nerven der Herzens übt die Thätigkeit des Gehirns ihren Einfluß auf das Blut aus und insofern wird das Herz bisweilen der Verräther der Gefühle und Empfindungen. Das Gehirn soll, nach Aristoteles, bestimmt sein, das Feuer des Herzens zu mäßigen.

Ob auch Alles im ewigen Wechsel freist,
Es beharrt im Wechsel ein ruhiger Geist.

— Stuttgart, 9. Nov. Wir hören, daß von Seiten des Ministeriums des Innern noch im vorigen Monate eine Note an den ständischen Ausschuß gerichtet worden, um nähere Auskunft über den Stand der Commissionarbeiten hinsichtlich der verschiedenen im Dezember vorigen Jahres bei den Ständen eingebrachten Gesetzesentwürfe zu erhalten.

— Herrenberg. In Deschelbrunn wurde am 6. d. ein wüthender Hund von unbekannter Herkunft, ein etwa 4 Jahre alter schwarzer Spitzer, mittlerer Größe, der andere Hunde und Menschen gebissen, eingefangen, und ist deshalb in den Orten: Deschelbrunn, Nebringen, Bondorf, Mötzingen, Unter- und Oberjettingen allgemeine Hundepere verfügt worden.

— Dresden, 10. Nov. Die Fortschrittspartei der Abgeordneten-

kammer brachte den Antrag ein: die Regierung wolle beim Bundesrathe des norddeutschen Bundes auf Verminderung der Militärlast hinwirken; ein von den Nationalisten gestellter Zusatzantrag will die Verminderung nur dann, wenn die nothwendige Rücksicht auf die Sicherheit der Machtstellung Deutschlands sie gestattet.

— Interessant sind die Vorschläge des neuen Finanzministers Camphausen in Preußen, um das Defizit von 5,400,000 Thlr. aus der Welt zu schaffen. Er schlägt dem Lande vor, einen Theil der zurückzahlenden Capital-Schuld des Staats in eine Rentenschuld umzuwandeln. Auf dem Wege freiwilligen Uebereinkommens mit den Gläubigern und mit Hilfe einer 10% Prämie will er verschiedene 4% und 4 1/2% Anleihen im Gesamtbetrage von 123 Mill. Thlr. in eine einheitliche 4 1/2% Rente verwandeln. Statt 8,6 Mill. will er für das Jahr 1870 nur 5,2 Mill. Thlr. zur Tilgung der Schulden auszahlen und so 3,422,000 Thlr. sparen und den Rest des Defizits durch Veräußerung von industriellen Anstalten (Königshütte in Schlessien) und von Grundstücken und Domänen-Parzellen, die dem Staate keinen Nutzen bringen, decken. Wenn der Landtag seine Vorschläge annimmt, dann verzichtet die Regierung auf den geforderten 25%igen Zuschlag zu den Steuern.

— Kraau, 3. Nov. Das Landesgericht hat heute auf Anklage der Staatsanwaltschaft beschlossen, die Oberinnen des Karmeliterklosters wegen der widerrechtlichen und unmenschlichen Gefangenhaltung der Nonne Barbara Wörl in den Anlagestand zu versetzen und zwar wegen Vergehens gegen die Sicherheit des Lebens.

— Vom Kriegsschauplatz in Dalmatien wenig Neues. In der Zupa dauern die Gesechte fort. FML. v. Wagner erließ vor seinem Abgange nach Zara einen Tagesbefehl, in welchem er die in der Bocca operirenden Truppen zur größtmöglichen Schonung fremden Eigenthums auffordert und dessen Benützung nur in jenen Fällen gestattet, in welchen die militärischen Operationen dieß erheischen. Von Wien aus sollen Behufs schonungsvollen Vorgehens gegen die bereits unterworfenen Ortschaften gemessene Weisungen eingetroffen sein.

Italien. Der König von Italien, Emanuel, war bedenklich erkrankt, so daß man an seinem Aufkommen zweifelte; er ist jedoch wieder auf dem Wege der Besserung, die täglich fortschreitet.

Spanien. Madrid, 8. Nov. Für die Königswahl ist eine neue Kombination aufgetaucht. Die Unionisten wollen den Herzog von Montpensier fallen lassen, wenn die Progressisten auch den Herzog Thomas von Genua aufgeben. Es würden sich alsdann sämtliche Monarchisten auf den König Ferdinand von Portugal vereinigen, der wieder geneigter (?) sein soll, die Krone Spaniens anzunehmen.

Portugal. Die portugiesische Regierung hat den Landesbischöfen auf ihre Anfrage die Erklärung zutommen lassen, daß ihrer Reise nach Rom zum Concil nichts im Wege stände, daß ihnen aber keine Staatsunterstützung zu diesem Zwecke gewährt werden könne. In Folge dessen glaubt man, daß von den 16 Landesbischöfen nur zwei sich zur Reise nach Rom entschließen werden.

Türkei. Die Wiener türkische Botschaft hat die amtliche Anzeige erhalten, daß der Sultan seinem früheren Entschlusse, den Eröffnungsfeierlichkeiten am Suezcanal beizuwohnen, keine Folge zu geben beschloßen habe.

Konstantinopel, 8. Nov. Der Kriegsmi-nister unterbreitete dem Sultan ein neues Heeresgesetz zur Sanctionirung; statt 150,000 wird die Türkei künftig 200,000 Mann in Friedenszeiten und 400,000 Soldaten in Kriegszeiten haben. Die Landwehr beträgt 300,000 Mann.

Ferufaleh, 9. Nov. Der Kaiser von Oesterreich ist nach 11stündigem Ritt, begleitet von Beduinen, Häuptlingen und einer aus 800 Reitern bestehenden Karawane, aus Jassa hier eingetroffen. Nachdem er das heilige Grab besucht, stieg er im österreichischen Hospiz ab.

Gold-Cours		Frankfurter Gold-Cours vom 11. Nov.	
der k. w. Staatskassen-Verwaltung.			
Unveränderlicher Cours:		Pistolen 9 47—49	
Wirtt. Dukaten . . . 5 fl. 45 fr.		Friedrichsd'or 9 58—59	
Veränderlicher Cours:		Söskänd. 10 fl.-Stücke 9 54—56	
Rand-Dukaten 5 fl. 37 fr.		Rand-Dukaten 5 36—38	
Friedrichsd'or 9 fl. 58 fr.		20-Frankenstücke . . . 9 28 1/2—29 1/2	
Pistolen 9 fl. 48 fr.		Engl. Sovereigns 11 54—56	
20-Frankenstücke . . . 9 fl. 29 fr.		Pöskars in Gold 2 27 1/2—28 1/2	
Stuttgart, 1. Nov. 1869.			
k. Staatskassenverwaltung.			

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Dell'Isag et.

(Siehe No. 20 des Unterhaltungsblattes.)

